



Heidenheimer zu Besuch im Europaparlament

Rund 40 politisch Interessierte und Mitglieder der CDU folgten der Einladung der Europaabgeordneten Dr. Inge Gräßle zu einer politischen Bildungsfahrt nach Luxemburg und Brüssel. Im Europaparlament empfing Gräßle die Heidenheimer Gruppe (Foto) und berichtete über ihre Arbeit als Haushaltsexpertin. Ein weiterer Programmpunkt war der Besuch im Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) in

Brüssel. Dort wurden die Besucher von OLAF-Generaldirektor Giovanni Kessler sowie vom deutschen Rechnungshofmitglied Dr. Harald Noack empfangen. Bei einer Diskussion wurde deutlich, dass die Zahl der angezeigten Betrugsfälle aus Deutschland mit am höchsten sei. „Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Kontrollmechanismen in Deutschland besser funktionieren als in anderen EU-Ländern“, so ein Vertreter

des OLAF. Eine weitere Station war der Besuch mit anschließender Diskussion im Europäischen Rechnungshof (EURH) mit Sitz in Luxemburg. Zu den Hauptaufgaben des EURH gehört es, die sinnvolle Ausgabe der EU-Steuer-gelder zu überwachen. Neben dem politischen Programm konnten die Besucher auch Land und Leute näher kennenlernen, unter anderem die Städte Brüssel und Gent.